

Beteiligungsbericht 2022 des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Der Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge ist seit dem 1. Januar 2012 Alleingesellschafter der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH, Riesa. Das Stammkapital beträgt 110.000 EUR.

Allgemeine Angaben

Elbland Philharmonie Sachsen GmbH
Kirchstraße 3
01591 Riesa

Telefon: 03525 -72260
E-Mail: info@elbland-philharmonie-sachsen.de
Fax.: 03525 / 7226 9
Internet: www.elbland-philharmonie- sachsen.de

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der regelmäßige Betrieb und / oder die Förderung eines philharmonischen Orchesters. Die musikalischen Aufführungen des eigenen und / oder geförderten Orchesters erfolgen zum überwiegenden Teil an Spielorten, die innerhalb des Kulturraumes „Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge“ nach dem sächsischen Kulturraumgesetz gelegen sind.

Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Zweck der Gesellschaft ist die Gewährleistung eines breiten Musikangebotes, insbesondere für die Bevölkerung des von den Gesellschaftern repräsentierten Kulturraumes. Bei der Erstellung der Spielpläne ist eine ausgewogene Bespielung an den vorhandenen Spielorten zu gewährleisten.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Dresden im Handelsregister unter HRB 8839 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag gültig in der Fassung vom 02.12.2020.

Gesellschafter / Stammkapital

Stammkapital: 110.000,00 EUR

Anteilseigner	Anteil in %	Anteil in EUR
Kulturraum „Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge“	100,00	110.000,00
Gesamt	100,00	110.000,00

Organe des Unternehmens

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages sind die Organe der Gesellschaft die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Die Gesellschafterversammlung hat von Ihrem Recht zur Einsetzung eines Aufsichtsrates gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages, sowie eines künstlerischen Beirates gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages keinen Gebrauch gemacht.

Geschäftsführung

Geschäftsführerin Frau Carola Gotthardt

Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt neben einer Geschäftsführerin **94** Angestellte.

Name des bestellten Abschlussprüfers

DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Herr Donat
Chemnitzer Straße 48 a
01187 Dresden

Bilanz- und Leistungskennzahlen

Angaben in TEUR

BILANZ – AKTIVA	Ist Jahr 2022	Ist Jahr 2021	Ist Jahr 2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	5	7
Sachanlagen	235	123	159
Finanzanlagen	800	800	800
Anlagevermögen	1.044	928	966
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29	1	99
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.757	1.888	1.029
Umlaufvermögen	1.786	1.889	1.128
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4
Bilanzsumme AKTIVA	2.834	2.821	2.098

Angaben in TEUR

BILANZ – PASSIVA	Ist Jahr 2022	Ist Jahr 2021	Ist Jahr 2020
Gezeichnetes Kapital	110	110	110
Kapitalrücklagen	4.678	4.198	3.423
Bilanzverlust (Vorjahre: Jahresfehlbetrag)	-2.510	-2.354	-1.975
Eigenkapital	2.278	1.954	1.558
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	74	51	60
Rückstellungen	292	694	386
Verbindlichkeiten	190	122	94
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme PASSIVA	2.834	2.821	2.098

Angaben in TEUR

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Plan Jahr 2022	Ist Jahr 2022	Ist Jahr 2021	Ist Jahr 2020
Umsatzerlöse	3.620	3.623	3.175	3.318
sonstige betrieblichen Erträge	519	1.189	479	475
Aufwendungen für den Spielbetrieb – Aufwendungen für bezogene Leistungen	510	736	495	343
Personalaufwand	6.130	5.961	5.064	5.044
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	45	60	64	54
sonstige betriebliche Aufwendungen	450	612	383	329
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	2	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	0	1	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.999	-2.555	-2.351	-1.974
sonstige Steuern	1	3	3	1
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.000	-2.558	-2.354	-1.975
Entnahme aus der Kapitalrücklage	-	48	-	-
Bilanzverlust	-	-2.510	-	-

Betriebswirtschaftliche KENNZAHLEN	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	83,0	71,1	77,2
durchschnittliche Abschreibungsquote	3,9	4,7	3,9

Unmittelbare Rentabilitätsrechnungen sowie weitere betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie in anderen Branchen sind auf Grund der Spezifik eines Orchesters kaum möglich. Diese werden bereits durch die existenzielle Abhängigkeit von Zuwendungen aus der öffentlichen Hand dokumentiert.

weitere KENNZAHLEN – orientiert am Unternehmenszweck	2022	2021	2020
Konzerte	217	111	176
<i>davon Orchester und seine Ensembles</i>	135 82	85 26	155 21
<i>davon VA mit dem Musiktheater der Landesbühnen Sachsen</i>			
Kinderkonzerte	40	17	22
erreichte Kinder	4.303	794	k. A.
Besucher	68.085	14.697	17.398
Orchestermusiker	83	77	76

Lagebericht mit Angaben zu Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüssen, sowie sonstigen gewährten Vergünstigungen, Bürgschaften und Gewährleistungen durch den Kulturraum

Die Elbland Philharmonie Sachsen GmbH blickt auf ein Geschäftsjahr 2022 zurück, das maßgeblich durch die die Covid-19-Pandemie geprägt war. Das behördliche Spielverbot endete zwar bereits im Februar, aber viele Veranstalter nahmen ihre Geschäftstätigkeit in vollem Umfang erst im zweiten Halbjahr wieder auf. Bedingt dadurch fanden im ersten Halbjahr vergleichsweise weniger Buchungen des Orchesters als vor der Corona-Pandemie statt und das Unternehmen trat häufig selbst als Veranstalter auf. Am 3. Februar 2022 wurde mit dem Betriebsrat eine Betriebsvereinbarung zur Kurzarbeit bis zum 31. Juli 2022 abgeschlossen, die jedoch nur im Februar zur Anwendung kam. Seit März befindet sich das Orchester wieder in einem regulären Spielbetrieb. Die mit der Landesbühnen Sachsen GmbH vertraglich vereinbarten Orchesterleistungen konnten ebenfalls nur teilweise erbracht werden; die bestehenden Zahlungsverpflichtungen (Leistungsvertrag und Pachtvertrag der Musikinstrumente) wurden gegenseitig erfüllt. Für acht neu zu besetzende Orchesterstellen wurden Probespiele durchgeführt, neue Musikerinnen und Musiker konnten arbeitsvertraglich gebunden werden.

Die Homepage des Orchesters wurde komplett erneuert und die Streaming-Angebote weiterhin verfügbar gemacht. Neu auf der Homepage sind ein Foto-Archiv und ein News-Blog. Die Leistungen des Konzertorchesters werden flächendeckend im Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und darüber hinaus angeboten.

Das Geschäftsmodell des Unternehmens beinhaltet die Tätigkeit als Konzertorchester auf der einen Seite sowie den Einsatz als Orchester im Musiktheater auf der anderen Seite. Im Geschäftsjahr 2022 konnte das Orchester 217 Veranstaltungen (Vorjahr 111) vor 68.085 Besuchern (Vorjahr 14.697) spielen, davon 82 Veranstaltungen (Vorjahr 26) mit 38.356 Besuchern (Vorjahr 7.218) im Spielbetrieb der Landesbühnen Sachsen. Die Felsenbühne Rathen konnte gemeinsam mit den Landesbühnen Sachsen sehr erfolgreich mit großer Publikumsresonanz wiedereröffnet werden.

Der Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge gewährte als Gesellschafter im Geschäftsjahr Zuwendungen in Höhe von 2.883 TEUR. Hinzu kommt die kommunale Finanzierungsbeitrag der Sitzgemeinde.

Es bleibt darauf hinzuweisen, dass die Fortführung des Unternehmens unmittelbar von Zuwendungen der öffentlichen Hand abhängig ist. Die Generierung eigener Finanzierungsmittel aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Eine unmittelbare Rentabilitätsrechnung, wie in anderen Branchen, ist auf Grund der Spezifik eines Orchesters kaum möglich. Diese wird bereits durch die existenzielle Abhängigkeit von Zuwendungen der öffentlichen Hand dokumentiert. Innerhalb der orchestertypischen Organisationsabläufe werden aber derartige Kriterien sehr wohl angewendet. Die drei- bis siebenmalige Wiederholung einmal einstudierter Programme ist hervorzuheben, da dabei kein erneuter Probenzeitraum notwendig wird. Auch sind bei Solistenverpflichtungen usw. Paketpreise möglich.

Entwicklungen, deren Risiken für die Gesellschaft unmittelbar bestandsgefährdend sein könnten, zeichnen sich zurzeit nicht ab. Die Auftragslage der Gesellschaft ist gut.

Nach wie vor ist die Tendenz zu verzeichnen, dass in veranstaltungstechnisch interessanten Zeitabschnitten (z. B. Sommer, Weihnachten, Neujahr) die Nachfrage die Möglichkeiten des Orchesters weit übersteigt. Die Veranstaltungspartner honorieren dauerhaft die Zuverlässigkeit und Kompetenz des Orchesters.

Besonders bei neuen und gut an die besonderen Anforderungen des ländlichen Raumes angepassten Veranstaltungsformen, wie zum Beispiel Open Air, oder touristisch relevanten Veranstaltungen, wie „Klassik im Schloss“ oder „Klassik im Weinberg“, kann sogar eine Zunahme der Besucherzahlen verzeichnet werden. Auf Grund dessen ist es dem Orchester zunehmend nicht mehr möglich, Engagements außerhalb Sachsens bei großen Festivals anzunehmen.

Durch die demographische Entwicklung wird mittel- und langfristig der Anteil älterer Menschen zunehmen. Da durch Studien bereits nachgewiesen wurde, dass besonders diese Zielgruppe an Live-Erlebnissen klassischer und unterhaltender Art interessiert ist und auch die notwendige Preisbereitschaft besitzt, kann bei entsprechend sensibler, tendenziell altersgerechter Organisation ein Wachstumspotential vorhergesagt werden.

Die Auftragslage der Gesellschaft ist gut. Regionale Anfragen liegen bis ins Jahr 2024 vor, darunter Reservierungen für das Leipziger Gewandhaus ebenso wie von regionalen Veranstaltungshäusern und Kirchengemeinden.

Mit der Fortschreibung der 2012 abgeschlossenen Grundsatzvereinbarung zur Finanzierung des Orchesters zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, der Landesbühnen Sachsen GmbH und der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH und der am 29. Dezember 2022 unterzeichneten Verlängerungsoption für den Orchesterleistungsvertrag ist es gelungen, den Fortbestand des Unternehmens langfristig bis zum 31. Juli 2026 zu sichern. Die Vereinbarung, die am 24. April 2017 unterzeichnet wurde, beinhaltet die wesentlichen Ziele der Zusammenarbeit zwischen der Landesbühnen Sachsen GmbH und der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH sowie die erhöhten Leistungsverpflichtungen zur Finanzierung dieser Zusammenarbeit seitens des Freistaates Sachsen und des Kulturraumes. Analog dazu wurde am 24. April 2017 der – an den aktuell gültigen Orchesterleistungsvertrag nahtlos anschließende – Vertrag über Orchesterleistungen für die Zeit ab 1. August 2018 mit einer Laufzeit von sechs Jahren bis zum 31. Juli 2024 mit der Landesbühnen Sachsen GmbH vereinbart. Wie bereits dargestellt, wurde mit Unterschrift vom 29. Dezember 2022 die Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre bis zum 31. Juli 2026 ausgeübt.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Ertragslage auch in den Folgejahren weiterhin stabil bleibt. Der Bestand der Gesellschaft und die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sind jedoch grundsätzlich vom Erhalt entsprechender Zuwendungen der öffentlichen Hand abhängig. Die Entwicklung des Repertoires der Elbland Philharmonie Sachsen orientiert sich zunehmend an einem breiteren Zielpublikum. Mit den Kammermusikreihen soll ein Beitrag zum Tourismusmarketing der Region geleistet werden. Zudem wird dem zunehmenden Wunsch nach Ganztageserlebnissen der Konzertbesucher Rechnung getragen und die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und den Betreibern von Kulturdenkmälern intensiviert. Eine Konzertreihe für Eltern mit Babys und Kleinkindern wurde in Form der „Kuschelkonzerte“ und der „Spielplatzkonzerte“ etabliert.

Der seit Ende Februar 2022 ausgebrochene bewaffnete Konflikt in der Ukraine hatte im Geschäftsjahr 2022 bereits Auswirkungen in Form von gestiegenen Energiekosten und Mieten von Veranstaltungsräumen. Es ist nicht auszuschließen, dass dieser auch im Jahr 2023 anhaltende Konflikt weitere wesentliche auch bislang nicht geplante Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

16. November 2022